



Ministerium für
Wissenschaft und
Forschung des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.



ZIELVEREINBARUNG II

zwischen dem

Ministerium für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

und der

Fachhochschule Aachen

Zielvereinbarung II

Präambel

Die Fachhochschule Aachen und das Land Nordrhein-Westfalen verabreden mit dieser Vereinbarung die Nutzung der vom Land zur Verfügung gestellten Mittel im Bewusstsein der gemeinsamen Verantwortung für ein bedarfsgerechtes, ausgewogenes Angebot und die hohe Qualität von Lehre und Forschung.

Den Studierenden sollen international anerkannte konsekutive Studienabschlüsse angeboten werden, die nach einem regulären Studium in der vorgesehenen Zeit erreichbar sind. Hierzu gehören intensive Bemühungen um Beratung, Betreuung und Orientierung der Studierenden, insbesondere der Studienanfänger.

Die anwendungsorientierte Forschung soll sich an bundesweit anerkannten Standards messen lassen.

Die Hochschule unterstützt die regionale Entwicklung durch gezielten Transfer von Wissen und Kreativität.

Um die hierfür erforderlichen Ressourcen dauerhaft zu sichern, sind die fortlaufende Überprüfung der Leistungen in Lehre und Forschung sowie die entsprechende Anpassung der Strukturen erforderlich.

Die Chancengleichheit in allen Bereichen ist die Grundlage für die in dieser Vereinbarung beschriebenen Ziele. Die Fachhochschule Aachen setzt sich das Ziel, den Anteil der Frauen bei den Professuren und in der Studierendenschaft besonders in den Fächern zu erhöhen, in denen noch ein deutlicher Nachholbedarf besteht.

Das Engagement der Fachhochschule Aachen richtet sich sowohl auf den Ausbau der Weiterbildung als Beitrag zum lebenslangen Lernen als auch auf die Einbindung innovativer Lehr- und Lernformen wie multimediales und vernetztes Lehren und Lernen. Die hochschulweite Nutzung Neuer Medien wird als entscheidendes Kriterium für die Zukunftsfähigkeit der Hochschule angesehen.

Die Fachhochschule Aachen betrachtet die Weiterentwicklung ihrer Internationalisierung als notwendigen Bestandteil der Hochschulentwicklungsplanung.

Die Unterstützung und Förderung bezüglich des kontinuierlichen Ausbaus geeigneter Instrumente im Sinne eines wirksamen Controllings gelten als Voraussetzung für eine verantwortungsvolle Fortschreibung der Hochschulentwicklungsplanung.

§ 1

Die Fachhochschule Aachen

(1) Die Fachhochschule Aachen ist besonders geprägt durch ihre Lage im Dreiländereck, ihrer Nähe zur RWTH und zum Forschungszentrum Jülich. Besonderes Gewicht kommt den Ingenieurwissenschaften und darüber hinaus den modernen interdisziplinären und den internationalen Studiengängen (z.B. Wirtschaftswissenschaften) zu, wobei der Bereich Gestaltung wesentliche Impulse für andere Wissenschaften (fachbereich- und hochschulübergreifend) gibt.

(2) Die Fachhochschule Aachen hat die Angebotsbreite und die Attraktivität ihres Studienprogramms durch eine adäquate Veränderung und Erweiterung des Fächerspektrums fortlaufend angepasst durch grundständige Studiengänge (mit und ohne integrierte Praxisphasen), hochqualifizierte Bachelor- und Master- sowie duale Studiengänge, interdisziplinäre sowie binationale und internationale Studiengänge.

(3) Die Fachhochschule Aachen verfügt über die in der Anlage A aufgeführten Lehr- und Forschungsbereiche. Sie wird die Zahl der diesen Bereichen zugeordneten Normstudienplätze in der angegebenen Weise verändern.

(4) Die Fachhochschule Aachen sieht einen unverzichtbaren Entwicklungsfaktor in der angewandten Forschung. Unter dem Gesichtspunkt der Stärkung der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit in innovativen Forschungsgebieten hat die Fachhochschule Aachen mit 22 vom MWF geförderten sowie 5 internen Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkten, drei Kompetenzplattformen, der erfolgreichen Beteiligung an den Programmen des BMBF und TRAFO sowie Bundes-, AiF-, Landes- und EU-Programmen ein ausgeprägtes Forschungsprofil.

§ 2

Profilbereiche und Innovation

(1) Die Fachhochschule Aachen verfügt über die folgenden

besonderen Förderschwerpunkte / KOPF:

- Energie und Umwelt
- Bioengineering
- Virtuelle Produktentwicklung im Automobil- und Luftfahrzeugbau unter Berücksichtigung wechselseitiger Synergieeffekte

sowie die folgenden **Profilbereiche:**

- Energiesysteme (mit Solartechnik im SIJ)
- Biotechnologie und Biomedizintechnik
- Luft- und Raumfahrttechnik sowie Automotive Engineering
- Moderne Konstruktion und Fertigung
- Mechatronik
- Informationstechnik und Informatik, Technomathematik
- Gestaltung, Mediendesign

(2) **Besondere Profilbereiche in der Lehre** sind:

International Business Management, Infrastrukturmanagement

(3) Neben dem zentralen In-Institut "Solar-Institut Jülich" (SIJ), dessen Fortbestand die Fachhochschule Aachen zusichert, führt die Fachhochschule Aachen das In-"Institut für angewandte Polymerchemie" (IAP) und das An-"Institut für Industrieaerodynamik GmbH"(IFI). Die Schaffung weiterer In- und An-Institute wird angestrebt. Darüber hinaus beteiligt sich die Fachhochschule intensiv an Landes-, Bundes- und EU-Forschungsprogrammen wie z.B. KOPF, Forschungsschwerpunkte, TRAFO, FH³, Fachprogrammen des BMBF, BMU, ProINNo usw.

§ 3

Wissens- und Technologietransfer

(1) Den Anforderungen eines effizienten Wissens- und Technologietransfer entsprechend wird die Fachhochschule Aachen den regionalen Standort durch den Ausbau intensiver Kooperationsbeziehungen, regionalen Know-How-Transfer und anwendungsbezogene Forschung in der Region weiter stärken. Ziel soll es sein, der Wirtschaft den Zugang zu wissenschaftlichen Ressourcen zu erleichtern, die schnellere Umsetzung neuer Ideen in innovative Produkte zu unterstützen und die eingeworbenen Drittmittel zu erhöhen.

(2) Die Hochschule fördert eine Kultur der Selbständigkeit durch Weiterbildungsveranstaltungen zu Gründungsthemen und Maßnahmen zur Qualifizierung von gründungswilligen Absolventen. Die Hochschule nimmt am regionalen Gründernetzwerk teil. Bei der Besetzung von Professuren werden in geeigneten Fällen entsprechende Qualifikationen gefordert.

(3) Die Hochschule beteiligt sich an dem Patentverbund der NRW-Hochschulen (PROvendis GmbH). Es sind zwei „Patentbeauftragte“ benannt, die für die Umsetzung der Patentstrategie der Hochschule verantwortlich sind.

§ 4

Hochschulkooperationen

(1) Besonderen Wert misst die Fachhochschule Aachen der Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Jülich (FZJ), dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) sowie anderen Großforschungseinrichtungen zu, und zwar in Forschung und Lehre.

(2) Besonderen Stellenwert für die Fachhochschule Aachen haben darüber hinaus die Kooperation mit der RWTH Aachen, zum Beispiel mit dem Rechenzentrum (gemeinsame Netzplanungen, gemeinsame Netzdienste und gemeinsames Backup, ausbildungsbegleitendes Studium der Mathematisch-technischen Assistenten) sowie die Beteiligung an einer Reihe von Kompetenznetzwerken zwischen in Aachen und Umgebung ansässigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen wie dem „Innovationszentrum Kunststoffe Aachen“, CAR e.V. und LifeTec Aachen Jülich e.V.; bei letzteren handelt es sich um ein aktives Netzwerk mit den Schwerpunkten Automobiltechnik bzw. Lebenswissenschaften.

(3) Darüber hinaus werden zahlreiche forschungsorientierte Kooperationen mit unterschiedlichen Institutionen im In- und Ausland gepflegt.

(4) Bezüglich der Netzwerkstrukturen sollen insbesondere folgende Netzwerke weiter ausgebaut werden:

- Hora Est: internationales Netzwerk von zwölf nichtuniversitären Hochschulen in der Rhein-Maas-Region für die akademische Kooperation
- Magellan: internationales Netzwerk mit sechs europäischen und zehn US-amerikanischen Hochschulen für den akademischen Austausch.
- Die Aachen-Kölner-Ausbildungspartnerschaft AaKA: Zusammenschluss von sechs Hochschulen und Unternehmen der Region (Projekt aus dem EU-Bildungsprogramm Leonardo-da-Vinci) von der Fachhochschule Aachen koordiniert

§ 5

Internationalisierung

Bei der Internationalisierung des Studienangebotes wird die Fachhochschule Aachen auch zukünftig ihre besonderen Leistungen in den folgenden Bereichen vorantreiben:

- Übertragung der Modularisierung auf englischsprachige auslandsorientierter grundständiger Studiengänge,
- Einführung von Vorse mestern für ausländische Studienbewerber („Freshmanyenar“)
- Teilnahme an Programmen wie „Work Based Learning“ und „Tuning Education Structures in Europe“,
- Englischsprachige Master-Programme,
- Aufbau und Ausbau von FH - Aachen – Studiengängen im Ausland

§ 6

Genderprofil

(1) Zur Unterstützung der Frauenförderung verfolgt die Fachhochschule Aachen folgende Maßnahmen:

- Erhöhung des Anteils der Frauen in den technischen Fachbereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind
- Verbesserung der Arbeits- und Studiensituation in allen Tätigkeitsfeldern
- Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie / persönlicher Lebenssituation und Studium / Beruf für Frauen und Männer (Projekt: Studieren mit Kind).
- Integration der Genderforschung in Studium und Lehre und Bildung von Schwerpunkten in diesem Bereich.

(2) Die Fachhochschule Aachen wird ihre Bemühungen in den genannten Bereichen weiterhin intensivieren. Dies beinhaltet unter anderem eine jährliche, den Erfordernissen angepasste Mittelzuweisung für die Gleichstellungsbeauftragte (z.B.: Erhöhung des Budgets 2000 von 12.000 Euro auf 63.500 Euro für 2004) sowie begleitende finanzielle Unterstützungen der Fachbereiche bei Schwangerschaftsvertretungen.

§ 7

Übergang Schule/ Hochschule

Die Fachhochschule Aachen hat ihre Aktivitäten zur Verbesserung des Übergangs Schule – Hochschule ausgeweitet und überwiegend auf die Fachbereiche verlagert. Das „Schnupperstudium“ wird fortgesetzt, Fachtutorien werden auch künftig angeboten. Das Erstsemesterprojekt (ESP) soll auch 2005 aus Eigenmitteln der Fachhochschule fortgeführt werden. In die Zielvereinbarungen mit den Fachbereichen hat die Fachhochschule Aachen das Mentorenprogramm des 1. und 2. Semesters neu aufgenommen. Auch in Zukunft wird sich die Fachhochschule Aachen auf Messen präsentieren, die der Information von Schülerinnen und Schülern dienen.

§ 8

Qualität der Lehre

Die Fachhochschule Aachen erbringt besondere Leistungen im Bereich der Lehre und bei der Studienreform und wird ihre Anstrengungen fortsetzen, zum Beispiel

- Durchführung grenzüberschreitender Studien im Dreiländereck (C-MD)
- Modularisierung der Studiengänge (BLK-Projekt)
- Ausbildungsbegleitende Studiengänge
- Flächendeckende Einführung von ECTS (Bologna-Experte für die HRK)
- Schlüsselqualifikationen verpflichtend in allen Studiengängen
- Work based learning (Innovationspreis 2005 des BIBB)
- als Sokrates-Experte des DAAD für 2004 und für 2005

beim Einsatz neuer Medien in der Lehre

- Teilnahme am Kompetenznetzwerk Universitätsverbund Multimedia NRW, Partizipation am BMBF-Programm „Neue Medien in der Hochschullehre“
- CEC-Modellvorhaben zur Einbindung von E-learning-Modulen

§ 9

Rahmenziele und Strukturentscheidung

(1) Das Ministerium verzichtet für die Geltungsdauer der Zielvereinbarung bezüglich der Einführung von Bachelorstudiengängen und Masterstudiengängen, die im wesentlichen in den Profildbereichen angesiedelt sind, auf den Genehmigungsvorbehalt nach § 108 Abs. 2 Satz 3 HG NRW, solange die in Anlage A festgelegten Normstudienplatzkapazitäten unverändert bleiben. Die Aufnahme des Studienbetriebes setzt ein erfolgreiches Akkreditierungsverfahren voraus, das dem Ministerium unverzüglich angezeigt wird. Delegiert wird auch die Aufhebung entsprechender Diplomstudiengänge.

(2) Beträgt innerhalb einer sechsjährigen Laufzeit eines Bachelorstudiengangs die Zahl der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen pro Studienjahr durchschnittlich nicht mindestens 30 % der angebotenen Studienplätze (Studienanfängerplätze), wird der Studiengang aufgehoben. Für einen Masterstudiengang gilt das innerhalb einer vierjährigen Laufzeit. Die Fristen beginnen drei Studienjahre nach der Einführung eines Studiengangs. Abweichende Regelungen dieser Vereinbarung bleiben unberührt.

§ 10

Leistungen des Landes

(1) Die Fachhochschule Aachen erhält aus den den Fachhochschulen zugedachten Mitteln des Innovationsfonds einen Anteil von 11,07 %. Das sind im Jahr 2005 320.900 €.

(2) Die Mittel stehen für die Ausstattung von Berufungs- und Bleibeverhandlungen frei werdender Professuren sowie für die in dieser Zielvereinbarung unter § 2 Absatz 1 genannten Profilbereiche zur Verfügung.

(3) Die interne Mittelverteilung obliegt dem Rektorat.

§ 11

Forschungsberichterstattung

Die Fachhochschule erarbeitet gemeinsam mit dem Land ein Konzept zur Forschungsberichterstattung neuen Typs. Die Fachhochschule unterstützt das Land bei der Aufstellung von Forschungskennzahlen und Forschungsprofilen und stellt dafür regelmäßig einen noch zu vereinbarenden Satz von Daten zur Verfügung.

§ 12

Controlling und Fristen

(1) Die in dieser Vereinbarung getroffenen Verabredungen stehen unter dem Vorbehalt des Haushalts.

(2) Diese Vereinbarung gilt bis zum 31. Dezember 2006.

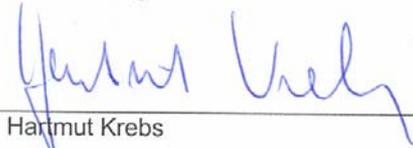
(3) Änderungen der Vereinbarung sind nur durch entsprechende vertragliche Regelung möglich.

(4) Die Fachhochschule berichtet dem Ministerium jeweils zum 30. September eines Jahres über den Stand der Umsetzung dieser Vereinbarung.

(5) Die Fachhochschule Aachen sichert die fristgerechte und vollständige Übersendung von Daten insbesondere für das Stelleninformationssystem SIS sowie im Zusammenhang mit der Einrichtung, Änderung oder Aufhebung von Studiengängen an das Ministerium für Wissenschaft und Forschung zu.

Aachen, den 03. März 2005

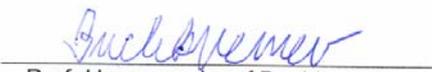
Für das
Ministerium für Wissenschaft und
Forschung des
Landes Nordrhein-Westfalen
In Vertretung



Hartmut Krebs

Für die
Fachhochschule Aachen

Der Rektor



Prof. Hermann Josef Buchkremer

Anlage A

Lehr- und Forschungsbereich	Normstudien- plätze WS 2001/02	Soll Normstudien- plätze bis 2010
Architektur	484	360
Bauingenieurwesen	484	525
Chemie	626	441
davon Chemieingenieurwesen	626	231
davon Biologie/Biotechnik	0	210
Design einschließlich Gestaltungstechnik	291	258
Elektrotechnik	770	651
davon 'Elektrotechnik (AC + Jül)	770	357
davon 'Informatik	0	294
Maschinenbau	1.141	1.113
davon 'Maschinenbau (AC + Jül)	641	567
davon 'Verkehrstechnik / Luft- u. Raumfahrttechnik	500	441
davon Mechatronik	0	105
Physik	409	546
davon 'Physik	409	189
davon 'Medizintechnik	0	168
davon 'Mathematik	0	189
Wirtschaft/Wirtschaftswissenschaften	731	716
	4.936	4.610